


BL  
444  
H32  
1922  
GTU  
Storage



16:4  
GRADUATE THEOLOGICAL UNION LIBRARY  
BERKELEY, CA 94709





Digitized by the Internet Archive  
in 2022 with funding from  
Kahle/Austin Foundation

ZWÖLF  
LATEINISCHE SEQUENZEN

AUS DEN MITTELALTERLICHEN QUELLEN FINNLANDS

HERAUSGEGEBEN VON

AARNO MALIN UND TOIVO HAAPANEN



HELSINKI 1922  
SUOMALAINEN TIEDEAKATEMIA

BX8067

. F5 M15 15

BL

444

H32

1922

PACIFIC LUTHERAN  
THEOLOGICAL SEMINARY  
LIBRARY

OC + 1 '63



HELSINGFORS 1922

DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATURGESELLSCHAFT

18076



## BIBLIOGRAPHISCHE EINLEITUNG.

Die Sequenzen, die hier veröffentlicht werden, sind nicht in dem *Repertorium hymnologicum* von U. CHEVALIER<sup>1</sup> verzeichnet und dürften demnach in der hymnologischen Literatur bisher unbekannt sein. In den vorhandenen Sequenzenausgaben haben wir sie auch nicht finden können. Vor allem sind sie aber als ein bisher unbeachteter Beitrag zu der Gruppe von lateinischen Sequenzen, die in dem mittelalterlichen Schweden-Finnland heimisch war<sup>2</sup>, zu betrachten, und da namentlich die in Finnland erhaltenen mittelalterlichen Quellen der liturgischen Dichtung bis jetzt fast unbeachtet geblieben sind, scheint uns ihre Veröffentlichung um so mehr motiviert.

Ein Teil von diesen Sequenzen war schon früher zweien finnischen Forschern bekannt. Mit Vorstudien zu einer Geschichte des finnischen Kirchenliedes beschäftigt, schrieb der Musikdirektor R. T. LAGI in den 1860er Jahren einige von den Sequenzen des *Graduale Ilmolense* ab<sup>3</sup>, und in seinem Aufsatz »*Codex Cumoënsis*»<sup>4</sup> erwähnt der Lektor E. GRANIT-ILMONIEMI, der Auffinder dieses bedeutenden Denkmals für die Hymnologie Finnlands, dass dieser Codex

---

<sup>1</sup> U. CHEVALIER, *Repertorium hymnologicum*, Tome I—II, *Supplementum*, *Supplementum alterum*, *Supplementum ultimum*, Louvain 1892—1912.

<sup>2</sup> Siehe besonders G. E. KLEMMING, *Hymni, Sequentiae et Piae Cantiones in regno Sueciae olim usitatae; Piae Cantiones* (2 Bde); *Cantiones morales scholasticae historicae*. (Holmiae MDCCCLXXXV—MDCCCLXXXVII).

<sup>3</sup> Handschriftliche Aufzeichnungen von R. T. LAGI in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors.

<sup>4</sup> E. GRANIT-ILMONIEMI, *Codex Cumoënsis* (Suomen Museo — Finskt Museum XI, Helsinki 1904).

u. a. die Sequenz „Singularis Christus mansit“ enthält. Ihm verdanken wir ebenso die erste Nachricht von den anderen bisher unbeachteten Sequenzen, die in demselben Codex auftreten.

Ausser den genannten Quellen, ist von uns das handschriftliche *Graduale Uskelense* in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors, nebst der Sammlung *Fragmenta membranea* daselbst gebraucht worden. Die letztgenannte Fragmentensammlung besteht aus Pergamentblättern, die aus mittelalterlichen Büchern stammen und in der Reformationszeit zum Einbinden von staatlichen Rechnungen benutzt wurden, — ein Verfahren, das im ganzen Norden allgemein war. Die Sammlung ist zum Teil geordnet und katalogisiert worden.<sup>1</sup>

Im ganzen sind 17 verschiedene Quellen, alles Handschriften, die unten kurz beschrieben werden, für diese Herausgabe benutzt worden. Acht von ihnen, die Quellen A, B, C, F<sub>2</sub>, F<sub>3</sub>, F<sub>4</sub>, F<sub>8</sub>, F<sub>13</sub>, erweisen sich deutlich als für die Diözese Åbo (Finnland) geschriebene liturgische Bücher, wie dies besonders aus der charakteristischen Folge der Åboer Heiligtage in den betreffenden *Propria de Sanctis* und *Sequentiarien* hervorgeht.<sup>2</sup> Zu derselben Gruppe reihen sich ohne Zweifel die Quellen F<sub>1</sub> und F<sub>12</sub> sowie auch F<sub>14</sub> (vgl. unten). Eintragungen von späteren Händen auf den Pergamentblättern bezeugen, dass ebenso die Quellen F<sub>5</sub>, F<sub>6</sub>, F<sub>9</sub>, und F<sub>11</sub> Teile von Büchern darstellen, die in Finnland wenigstens gebraucht worden sind. Die zwei Quellen F<sub>7</sub> und F<sub>10</sub> sind nicht mit derselber Bestimmtheit zu lokalisieren. Es ist aber zu bemerken: 1. dass die erstere wenigstens nordischer Herkunft ist, weil die Sequenzen des hl. Erik, und der hl. Birgitta enthaltend; 2. dass die letztere die Sequenz „Felix urbs est Paterea“ enthält, die bis jetzt nur aus Finnland bekannt ist; und 3. dass diese beiden Fragmente, wie alle unsere F-Quellen, als Umschläge von finnischen Rechnungen gedient haben.

<sup>1</sup> Näheres siehe bei TOIVO HAAPANEN, *Verzeichnis der mittelalterlichen Handschriftenfragmente in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors. I. Missalia* (Helsingin yliopiston kirjaston julkaisu — Helsingfors universitetsbiblioteks skrifter IV, 1922).

<sup>2</sup> Über den Åboer Heiligenkalender s. besonders HAAPANEN, a. a. O., Einleitung.



In betracht der Provenienz der Quellen können mithin diese Sequenzen als Bestandteile der mittelalterlichen Liturgie Finnlands angesehen werden, wenn es auch nicht ausgeschlossen ist, dass einige unter ihnen mehr zufällig hier auftreten. Andere, und vorzüglich die „Felix urbs est Paterea“, „Odas summo regi Christo“ und „Ave gemma presulum“, waren offenbar sehr beliebt, wenn sie auch bei der Redaktion des gedruckten *Missale Aboense* (1488) übergegangen wurden — oder vielleicht noch nicht im allgemeineren Gebrauch waren. Besonders sei bemerkt, dass eine unter ihnen, die Sequenz „Diem sancti Simeonis“, einem Heiligen (Simeon, Ev. Luc. II) zu Ehre gedichtet ist, der in den nordischen Kalendern eben nur aus Åbo bekannt ist (9. Febr. im Kalendarium Aboense). Inwieweit diese Sequenzen von finnischen Geistlichen gedichtet sind, lässt sich aber bis auf weiteres nicht sagen. Dass die lateinische geistliche Dichtung in Finnland am Ausgang des Mittelalters mit Liebe gepflegt wurde, beweist vor allem die Sammlung *Piae Cantiones*, Lieder, deren treueste Heimat Finnland ward und die von hier aus auch in den Druck besorgt und damit der Nachwelt gerettet wurden.<sup>1</sup>

Die benutzten Handschriften sind die folgenden:

A. *Codex Cumoënsis*. Der erste Teil, ein Sequentiarium, wird in photographischer Abbildung in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors aufbewahrt, der Schlussteil, ein Hymnarium, in einer von E. Granit-Ilmoniemi und K. A. Ilmoniemi ausgeführten Abschrift nebst einigen Photographien daselbst. Die Originalhandschrift, dem Archiv des Kirchspiels Kokemäki (Kumo) zugehörig, ging beim Brand des Pfarrhauses zu K. im Jahre 1918 verloren.

Der Codex umfasste 107 Papierblätter ca. 14×19 cm und hatte Original-Lederband mit Holzdeckel (Eiche). Die Schrift rührte von zwei Händen her: Hand I, spätestens vom Jahre 1515, Bl. 1—59<sup>a</sup>, Hand II, aus der protestantischen Zeit, jedenfalls vor 1559, Bl. 59<sup>b</sup>—104<sup>b</sup>. Das Sequentiarium umfasste die Bl. 1—76<sup>b</sup>, das

---

<sup>1</sup> Erste Auflage Greifswald 1582; finnische Übersetzung 1616; letzters sind diese Cantionen veröffentlicht worden in *Analecta Hymnica* XLVb, 1904, und von G. R. Woodward in London 1910.

Hymnarium die Bl. 77<sup>a</sup>—104<sup>b</sup>. Die Folge der Sequenzen stimmt mit dem Kalender der Diözese Åbo überein. Die Bl. 59<sup>b</sup>—76<sup>b</sup>, von der Hand II geschrieben, enthielten Sequenzen, die noch im Gottesdienst der Reformationszeit gebraucht wurden; unter diesen, sowie auch den Hymnen, befinden sich einige in finnischer und schwedischer Sprache.

Von den hier veröffentlichten Sequenzen enthält Codex Cumoënsis die folgenden sechs (Hand I; alle mit Noten):

Bl. 3<sup>a</sup>—<sup>b</sup>: Singularis Christus mansit.

Bl. 5<sup>b</sup>—6<sup>b</sup>: Ave gemma presulum.

Bl. 26<sup>b</sup>—27<sup>b</sup>: Odas summo regi Christo.

Bl. 49<sup>a</sup>—50<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea.

Bl. 52<sup>a</sup>—53<sup>a</sup>: Ave clara stella maris.

Bl. 56<sup>a</sup>—57<sup>a</sup>: Ante thorum virginalem.

**B. *Graduale Uskelense*.** In der Universitätsbibliothek zu Helsingfors. Papier. 190 Bl. 20,5 × 27,5 cm. Geschrieben 1518. Eine Hand ausser den Zusätzen auf den letzten Blättern. Ausserdem am Schluss als ein späterer Nachtrag ein Antiphonale-Fragment von 7 Bl. in lateinischer und finnischer Sprache vom Jahre 1586. Gelbbrauner Original-Lederband mit Holzdeckel (Eiche). — Aus Pertteli (St. Bertil), einer früheren Tochterkirche des Kirchspiels Uskela. Dass dieses Graduale in Finnland geschrieben ist, geht aus der Folge der Heiligtage im Proprium de sanctis und Sequentiarium hervor.

Die folgenden fünf Sequenzen mit ihren Melodien befinden sich in dieser Quelle:

Bl. 129<sup>a</sup>—130<sup>b</sup>: Odas summo regi Christo.

Bl. 179<sup>b</sup>—180<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea.

Bl. 182<sup>a</sup>—183<sup>a</sup>: Gaude martir gloriose.

Bl. 183<sup>a</sup>—183<sup>b</sup>: Singularis Christus mansit.

Bl. 183<sup>b</sup>—184<sup>b</sup>: Ave gemma presulum.



**C. *Graduale Ilmolense.*** In der Bibliothek der Wissenschaftlichen Gesellschaften zu Helsingfors. Papier. 194 Bl.  $19,5 \times 27,5$  cm. Im Anfang (Proprium de tempore) fehlen ca. 36 Bl. (sign. a i—c xii). Verschiedene Hände des ausgehenden 15. oder des beginnenden 16. Jahrhunderts, ausser einigen Zusätzen in finnischer und schwedischer Sprache aus der Mitte des 16. Jahrhs. Pappband aus dem 19. Jahrh. — Aus der Kirche des Kirchspiels Ilmajoki (Ilmola)<sup>1</sup>. Auch hier wird die Herkunft aus der Diözese Abo durch die Einrichtung des Proprium de Sanctis bezeugt.

Der Codex enthält von unseren Sequenzen die folgenden vier, mit Noten:

Bl. 166<sup>a</sup>—167<sup>b</sup>: Odas summo regi Christo.

Bl. 181<sup>b</sup>—182<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea.

Bl. 184<sup>b</sup>—185<sup>b</sup>: Gaude martir gloriose.

Bl. 185<sup>b</sup>—186<sup>a</sup>: Ave gemma presulum.

**F.** Die folgenden, mit **F** bezeichneten Quellen gehören zu der Sammlung *Fragmenta membranea* in der Universitätsbibliothek zu Helsingfors. Die angegebenen Maasse beziehen sich hier auf die beschriebene Fläche der Pergamentblätter. Über die Quellen **F**<sub>2</sub>—**F**<sub>8</sub> näheres im oben genannten Verzeichnisse.

**F**<sub>1</sub>. *Sequentiarium.* 2 Bl.  $16,5 \times 25,5$  cm. 15. Jahrh. Ohne Noten. Wahrscheinlich in Finnland geschrieben, weil die folgenden fünf Sequenzen enthaltend, die sonst nur aus den finnischen Quellen bekannt sind.

Bl. 1<sup>b</sup>: Felix urbs est Paterea.

Bl. 2<sup>a</sup>: Gaude martir gloriose.

Bl. „: Singularis Christus mansit.

Bl. „: Ave gemma presulum.

Bl. 2<sup>b</sup>: Ante thorum virginalem.

**F**<sub>2</sub>. *Missale.* Nr. 145. 26 Bl.  $18,4 \times 23,9$  cm. 15. Jahrh. Gesangteile überhaupt ohne Noten. Geschrieben für die Diözese Abo.

Bl. 25<sup>b</sup>: Odas summo regi Christo. (Ohne Noten.)

<sup>1</sup> Mitteilung des Amanuensis an der Bibliothek der Wissenschaftlichen Gesellschaften zu Helsingfors Herrn mag. phil. Hugo E. Pipping.



- F<sub>3</sub>. *Missale*. Nr. 207. 23 Bl. 20 × 30,5 cm. 15. Jahrh. Mit Quadratnotation. Geschrieben für die Diözese Åbo. Stammt wahrscheinlich aus Wiborg.

Bl. 22<sup>b</sup>—23<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea. (Defekt, s. unten bei dem Text; mit Noten.)

- F<sub>4</sub>. *Missale*. Nr. 221. 11 Bl. 20,6 × 31,4 cm. 15. Jahrh. Mit Quadratnotation. Geschrieben für die Diözese Åbo.

Fol. 10<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea. (Defekt; mit Noten.)

- F<sub>5</sub>. *Missale*. Nr. 252. 9 Bl. 22,8 × 33,5 cm. 15. Jahrh. Mit Quadratnotation. Aus der Diözese Åbo.

Bl. 8<sup>b</sup>: Felix urbs est Paterea. (Defekt; mit Noten.)

- F<sub>6</sub>. *Missale*. Nr. 309. 2 Bl. ca. 16,6 × 25 cm. 14.—15. Jahrh. Ohne Notenschrift. Wahrscheinlich in der Diözese Åbo zuletzt gebraucht, doch möglicherweise ausländischen Ursprungs.

Bl. 3<sup>a</sup>: Gratulemur psallentes. (Ohne Noten.)

- F<sub>7</sub>. *Missale*. Nr. 330. 2 Bl. ca. 17,5 × 27 cm. 15. Jahrh. Ohne Notenschrift. Nordischer Herkunft (Sequenzen des hl. Erik u. der hl. Birgitta).

Bl. 1<sup>b</sup>: Sancte virginis assit nobis gracia. (Ohne Noten.)

- F<sub>8</sub>. *Missale*. Nr. 356. 2 Bl. ca. 18,2 × 30,3 cm. 15. Jahrh. Ohne Notenschrift. Geschrieben für die Diözese Åbo.

Bl. 1<sup>a</sup>: Corde voce iubilemus. (Ohne Noten.)

Bl. 2<sup>a</sup>: Diem sancti Symeonis. (Ohne Noten.)

- F<sub>9</sub>. *Graduale*. 9 Bl. ca. 16 × 23 cm. 15. Jahrh. Quadratnotation. Aus der Diözese Åbo. (Dass die Einbindung der betreffenden Rechnungen in Finnland ausgeführt wurde, geht aus einer Aufzeichnung Bl. 2<sup>a</sup> hervor: „Öffuerseet i Åbo denn 9 November anno 1622“.)

Bl. 9<sup>a-b</sup>: Veneremur sanctum istum. (Mit Noten.)

- F<sub>10</sub>. *Graduale*. 2 Bl. ca. 16 × 23,5 cm. 15. Jahrh. Quadratnotation.

Bl. 1<sup>b</sup>: Felix urbs est Paterea. (Defekt; mit Noten.)

- F11.** *Graduale.* 11 Bl. 15,6 × 24,6 cm. Vielleicht ausländischer, französischer oder italienischer Arbeit. Die Originalhand aus dem 14. Jahrh. Die letzte Anwendungsort war Finnland: Die meisten Bl. sind als Deckel von Rechnungsbüchern aus Piikkiö um 1620 gebraucht worden. Fol. 1<sup>a</sup> liest man: „Ericus Henrici me possidet . . . Jumala surest hyffwydest Armons kans meitä Idze . . .“ Dieses Vermerk ist ohne Zweifel auf den Kaplan in Piikkiö in den 1620er Jahren Ericus Henrici zu beziehen.

Fol. 11<sup>a-b</sup> ist eine Sequenz der Originalhand ausradiert und an die Stelle die Sequenz „Felix urbs est Paterea“ mit einer Hand des 15. Jahrh. nachgetragen. Die Notenlinien an dieser Stelle wurden offenbar erst dabei mit Noten versehen.

- F12.** *Graduale.* 2 Bl. 18 × 24,7 cm. 15. Jahrh. Sehr wahrscheinlich für die Diözese Åbo geschrieben, weil die beiden Sequenzen des finnischen Schutzpatrons Henriks, „Cetus noster letus esto“ und „Ecce magnus presbyter“, hier auftreten.

Bl. 1<sup>a</sup>: Felix urbs est Paterea. (Defekt; mit Noten.)

- F13.** *Graduale.* 13 Bl. 22 × 35 cm. 15. Jahrh. Für die Diözese Åbo geschrieben, wie die Einrichtung des Sequentiariums (Margareta vor Divisio Apostolorum) bestätigt.

Bl. 5<sup>a</sup>—6<sup>b</sup>: Odas summo regi Christo. (Mit Noten.)

Bl. 11<sup>a</sup>: Ave gemma presulum. (Defekt; mit Noten.)

- F14.** *Handschriftlicher Nachtrag.* 15./16. Jahrh., auf dem letzten Blatt eines Exemplars von *Missale Aboense* (Bartholomeus Ghotan, Lübeck 1488): Odas summo regi Christo. (Ohne Noten.)

Die mittelalterliche Orthographie ist bei der Wiedergabe der Texte beibehalten worden, von den Anfangsbuchstaben der nomina propria samt der Interpunktion abgesehen. Die Abkürzungen sind ausgeschrieben worden. Bei der Strophenabteilung wurden soweit möglich auch die Melodien zu Rate gezogen. Die melodisch parallelen Strophen sind] nach dem in *Analecta hymnica* herrschenden Gebrauch nebeneinander gedruckt.

## DIE SEQUENZEN.

### I. DE SANCTA MARIA.<sup>1</sup>

Quelle: A. · Melodie und Strophenbau wie in *Re x Salomon fecit templum* (Chevalier, Repertorium n:o 17511), doch um 2 Strophen kürzer.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Ave clara stella maris,<br>qua processit lux solaris,<br>dos diuini muneris.            | 2. Ave virgo singularis,<br>nam tu sola expers paris<br>stas <sup>2</sup> in signum federis. |
| 3. Ave rosa delicata,<br>que de regum ramis nata<br>Dei placet <sup>3</sup> osculis.       | 4. Ave mater sublimata,<br>ab antiquo prophetata<br>figurarum flosculis.                     |
| 5. Ave celum deitatis,<br>paradisus voluptatis,<br>sis nobis umbraculum.                   | 6. Ave summe maiestatis<br>templum et tu trinitatis<br>gratum tabernaculum.                  |
| 7. Ave virga Iesse, florem<br>dans, qui sanctis dat odorem<br>in prouisa patria.           | 8. Ave cuius os dulcorem,<br>cor liquescit ad amorem<br>profugantem vicia.                   |
| 9. Ave thronus Salomonis,<br>digna <sup>4</sup> <s>ceptris et coronis<br>es regina glorie. | 10. Ave plena Dei donis,<br>nos coniunge celi thronis.<br>o pincerna <sup>5</sup> venie.     |
| 11. Ave fulgens vespertinus,<br>quem illustrat sol diuinus<br>igne Sancti Spiritus.        | 12. Ave ortus aerinus,<br>quem rigauit ros opimus.<br>destinatus celitus.                    |

<sup>1</sup> In der Hs.: Ista sequencia cantatur in dedicatione templi in missa Beate Marie virginis. — <sup>2</sup> In der Hs.: stans. — <sup>3</sup> In der Hs.: placens. —

<sup>4</sup> In der Hs.: dignis. — <sup>5</sup> In der Hs.: pinterna.



- |   |   |
|---|---|
| 13. Aue campi flos, qui miris<br>signis fulges <sup>1</sup> , dum oriris<br>in salutem gencium. | 14. Aue vitis, dum leniris,<br>fauum mellis elargiris.<br>mundans sordes mencium. |
| 15. Aue mater orphanorum,<br>quam mens sitit contritorum<br>in isto exilio.                     | 16. Aue viuus fons <h>ortorum,<br>nectar prebe supernorum<br>in supremo solio.    |

Amen.

## II. DE SANCTA MARIA.<sup>2</sup>

*Quelle: F7. — Strophenbau wie in Sancti Spiritus assit nobis gratia (Chevalier, Rep. n:o 18557).*

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sancte virginis<br>assit nobis gracia,                        |   |
| 2. Que deum verum parit<br>sine virili semine.                   | 3. Hec nimis dolens fuit<br>cruce suspenso filio,             |
| 4. Sed respirauit<br>magno cordis iubilo,                        | 5. Dum resurgentem<br>Christum vidit oculis.                  |
| 6. Ostensas<br>sibi cecatrices<br>eius carne fulgida             | 7. Contrectans<br>manu osculatur<br>ore deuotissimo.          |
| 8. O quantum congaudens<br>iubilat<br>natum videns<br>ascendere, | 9. Dum glorificatam<br>nouerat<br>de se carnem<br>progenitam. |
| 10. Gaudet enim<br>sanctorum animas<br>duci ad astra,            | 11. Prius clausam<br>celorum ianuam<br>nunc patescere.        |

<sup>1</sup> *In der Hs.*: fulgens. — <sup>2</sup> *In der Hs.*: De domina tempore ascensionis.

- |  |  |
|--|--|
| 12. Ipsa autem presens fuit,<br>quando Sanctus Spiritus<br>apostolos visitat.                              | 13. Stulam Christi primitiuam<br>ipsa verbis instruit<br>et exemplis optimis.                      |
| 14. Quando fidei<br>sunt fundamenta<br>collocata,<br>ipsa simul aderat.                                    | 15. Hec miracula<br>et vitam . .<br>. . . .<br>. . . . .   |
| 18. Per . . . .<br>. . . .<br>. conversaris.   | 17. Tamquam subiecta<br>humilitatis<br>monstrat exempla.   |
| 18. Gaude virgo,<br>dum Christum paris,<br>tu sola<br>cunctas perdis hereses.                              | 19. Mundus suum<br>iam creatorem<br>cognoscit<br>respuendo ydola.                                  |
| 20. O quantum<br>pertulisti luctum,<br>post natum dum remanes<br>in exilio.                                | 21. Hic tuam<br>perfecit coronam<br>deuota et humilis<br>paciencia.                                |
| 22. Tu que omnium<br>angelorum choros<br>tua gloria<br>iam transcendis,<br>assumpta<br>cum carne et anima, | 23. Tu populi<br>christiani mater,<br>nos a viciis<br>purgatos<br>perducas<br>ad celestem patriam, |

24. In qua Christo  
cantemus pro te  
alleluya.

## III. DE SANCTA BARBARA.

Quelle: F6. — Strophenbau wie in *Laetabundus exultet* (Chevalier, Rep. n:o 10012). Zu vergleichen mit dem Reimoffizium der hl. Barbara, Klemming III, S. 31 ff.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Gratulemur<br>psallentes iocundum voce<br>alleluia                                     | 2. Christo regi,<br>ornat qui suam Barbaram<br>cum gloria.  |
| 3. Hec nata prosapia<br>clara, mundi gaudia<br>spreuit vere.                              | 4. Celo mentem reddidit,<br>sese Deo subdidit<br>totam mere.  |
| 5. F[emur] cinxit gladio,<br>dum decurrit stadio,<br>forma pari,                          | 6. Sic virtutum induens<br>scutum, phana <sup>1</sup> respuens<br>venerari.   |
| 7. Hanc quadrata suscipit<br>turris, pater construit<br>quem figura.                      | 8. Turris in cacumine<br>trinum binis lumine<br>dat sculptura.(!)   |
| 9. Pater, dum reuertitur,<br>virginem aggreditur;<br>trium causa queritur<br>cancellorum. | 10. M[ox const]anter <sup>2</sup> loquitur:<br>tres [s]unt, mundi regitur<br>quibus cursus <sup>3</sup> , tegitur<br>et astrorum. |
| 11. M[am]m[i]llis p[ri]uatur,<br>capite [trunc]atur<br>[in pas]sione sic amara.           | 12. Ora pro populo,<br>precare pro clero,<br>martir Christi alma Barbara.   |

<sup>1</sup> In der Hs.: phata scutum. — <sup>2</sup> Vgl. Klemming III, S. 36: »mox de causa queritur« und »sed constanter loquitur«. — <sup>3</sup> In der Hs.: cursu.



## IV. DE SANCTO IOACHIM.

*Quelle: Fs.*

- |  |   |
|--|---|
| 1. Corde, voce iubilemus,<br>vnum carmen simul demus<br>Marie parentibus.        | 2. Ioachim patrem felicem,<br>Annam eius genitricem<br>veneremur laudibus.                        |
| 3. Ambo iusti et perfecti<br>lege dei erant recti<br>in amoris studio.           | 4. Sanctos patres imitantur.<br>dum expertes culpe dantur<br>suo matrimonio.                      |
| 5. Infecundi prole grata<br>deum rogant, ut optata<br>valeant percipere          | 6. In virtute caritatis,<br>diuineque maiestatis<br>operante munere.                              |
| 7. Bona terre tripartite<br>diuidebant: partem rite<br>vnam sacerdotibus,        | 8. Secundam egenis dabant,<br>ternam sibi reseruabant<br>propriis pro vsibus.                     |
| 9. Jerusalem visit templum,<br>cum Ioachim dat exemplum<br>offerendi munera.     | 10. Presul illum quidem videns <sup>1</sup><br>cum fecundis hunc deridens<br>sterilem ob scelera. |
| 11. De hinc vadens ad pastores<br>demulcentem tunc dolores<br>audit dei nuncium: | 12. „Ecce tua genitura<br>nata fiet paritura<br>Christum dei filium.                              |
| 13. Virgo mater erit pura,<br>que nature scandit iura,<br>nullam habens similem, | 14. Templo vacans omni die<br>precii sacre th[e]orie,<br>vitam agens humilem.                     |
| 15. Nomen eius est Maria,<br>cunctis prebens vite via<br>pietatis viscera.“      | 16. Ab angelo sic narratis<br>et . . . replicatis<br>scandit celi sydera.                         |

<sup>1</sup> *In der Hs.: videns quidem.*

- |   |  |
|---|--|
| 17. Post quam Anna fecundatur,<br>mundi salus restauratur,<br>dum virgo concipitur,             | 18. Que iam esset paritura,<br>creatorem creatura,<br>Christus qui accipitur.  |
| 19. Quam felices hii parentes,<br>quos collaudant omnes gentes,<br>mundi huius incole.          | 20. Triplex ordo ierarchie<br>vobis plaudunt, et Marie,<br>omnesque celicole.  |
| 21. O Maria singularis,<br>virgo mater expers maris,<br>nos egenos tuearis<br>mundi hoc exilio. | 22. Interuentu tui patris<br>et precatu tue matris<br>serua mortis <sup>1</sup> locis atris<br>commendans nos filio. |
- Amen.

## V. DE SANCTA MARGARETA.

*Quellen:* A (1. Odas — 16. milia), B, C, F2, F13, F14. — *Melodie und Strophenbau wie in Odas in hac die laetas* (von der hl Katharina; Chevalier, Rep. n:o 14008. Text z. B. bei Klemming III, 56, Melodie z. B. in A, B u. C).

- |  |  |
|--|--|
| 1. Odas summo regi Christo<br>festo decantemus isto<br>iocundas cum laudibus.                    | 2. Et triumphum Margarete<br>recolentes cuncti lete<br>insistemus precibus <sup>2</sup> .        |
| 3. Hanc gentilis patriarcha<br>gignit, sed mundi monarcha<br>sibi sponsam efficit.               | 4. Hanc post triste funus <sup>3</sup> matris<br>seui rodit liuor patris,<br>pia nutrix reficit. |
| 5. Hec ut Rachel pascit gregem,<br>ut Susanna sacram legem<br>studet ewangelii.                  | 6. Coniugalem <sup>4</sup> fugit statum,<br>florem seruans illibatum<br>virginalis lili.         |
| 7. Insons virgo captiuata<br>impudico, pudorata,<br>sistitur <sup>5</sup> Olibrio <sup>6</sup> . | 8. Minas spernens seuientis<br>et promissa blandientis<br>offert se martirio.                    |

<sup>1</sup> In der Hs.: morte. — <sup>2</sup> precibus fehlt in F14. — <sup>3</sup> funus F2. —

<sup>4</sup> coniugalem A. — <sup>5</sup> sistitur C. — <sup>6</sup> alibria A.

- |  |  |
|--|--|
| <p>9. Hinc<sup>1</sup> offensus preses furit<br/>cuius feda caro prurit<sup>2</sup><br/>vi<sup>3</sup> succensa Veneris.</p> <p>11. Denudata<sup>5</sup> flagellatur,<br/>caro furcis laniatur,<br/>fluunt riui sanguinis.</p> <p>13. Cesa rursus carceratur,<br/>clause lumen denegatur,<br/>tenebrosus illustratur<br/>carcer mire celitus.</p> <p>15. Aquas suffert bullientes,<sup>7</sup><br/>adiunguntur et ardentes<br/>lampades ad ylia.</p> <p>17. Ense virgo iussa cedi,<br/>leta plusquam potest credi,<br/>laudes regi celico</p> <p>19. Te victricem ope<sup>11</sup> dei<br/>deprecamur<sup>12</sup> serui rei,<br/>ut nos reddi requiei<br/>poscas post pericula.</p> | <p>10. Virgo perstans<sup>4</sup> in amore<br/>puritatis, et nitore,<br/>claustra subit carceris.</p> <p>12. Corde sibi condolentes<br/>omnes deflent assistentes<br/>cruciatum virginis.</p> <p>14. Draco<sup>6</sup> cruce propulsatur,<br/>hostis pede conculcatur,<br/>virgo fide roboratur<br/>nichil mota penitus.</p> <p>16. Christo credunt baptizati,<br/>celos petunt<sup>8</sup> trucidati<sup>9</sup><br/>duodecim milia.<sup>10</sup></p> <p>18. Refert, orat, exauditur.<br/>collum tendit, et feritur<br/>ictu caput unico.</p> <p>20. Dulcis sponsa Ihesu Christi.<br/>nos a morte serua tristi<br/>et ad dextram roga sisti<br/>viuentis in secula.</p> |
|--|--|

Amen.

---

<sup>1</sup> hic A. — <sup>2</sup> purit A. — <sup>3</sup> qui A. — <sup>4</sup> prestans BCF2. — <sup>5</sup> Denudatur A. — <sup>6</sup> Dacro F2. — <sup>7</sup> bulientis F14. — <sup>8</sup> pedunt A. — <sup>9</sup> cruciati B, crucidati C. — <sup>10</sup> millia F13. — <sup>11</sup> opem B. — <sup>12</sup> deprecatur F2.



VI. DE SANCTO NICOLAO.<sup>1</sup>

*Quellen:* A, B, C, F1, F3 (1. Felix urbs — 4. eclipsim; 5. disponit — 10. dum), F4 (8. tranquillatos — 12. Amen). F5 (2. est — 7. dei), F10 (1. Felix urbs — 7. ignis), F11, F12 (4. eclipsim — 12. Amen).

- |   |  |
|---|--|
| 1. Felix urbs est Paterea,<br>felix sedes est Mirea, <sup>2</sup><br>felix Bari <sup>3</sup> populus.             | 2. Ibi puer sanctus natus,<br>illic factus est prelatus,<br>hic est <sup>4</sup> sancti tumulus.                 |
| 3. Flos <sup>5</sup> prevernans puerorum,<br>inde <sup>6</sup> gemma prelatorum,<br>Nicolaus <sup>7</sup> radiat. | 4. Gemme iubar infolare <sup>8</sup><br>sic decertat se mutare,<br>ut eclipsim <sup>9</sup> nesciat.             |
| 5. Mire nouitatis stella<br>carnis noue noua bella<br>disponit <sup>10</sup> ad ubera.                            | 6. Fulget sol miraculorum,<br>dum vir vertit ad virore <sup>11</sup><br>militantum federa.                       |
| 7. Terra, pontus, aer, ignis<br>viri lucem tam insignis<br>Dei nutu senciunt. <sup>12</sup>                       | 8. Terra stupet suscitatos<br>fluctus maris tranquillatos,<br>venti dum obediunt.                                |
| 9. Aer cedit et quiescit,<br>ignis undis inardescit <sup>13</sup><br>fuso vasis oleo.                             | 10. Famem sanctus vir relegat,<br>Dei nutum <sup>14</sup> dum allegat<br>pro farre <sup>15</sup> triticeo.       |
| 11. Miro modo transtulisti<br>mirum, Deus, actus Christi<br>ad Barenses famulum.                                  | 12. Transfer nos de carnis luto <sup>16</sup><br>et in portu <sup>17</sup> siste tuto<br>post mundi crepusculum. |

Amen.

<sup>1</sup> Ohne Überschrift ACF11, nicholao F10. — <sup>2</sup> mirrea CF1 F3 F10 F11.

<sup>3</sup> pari A. — <sup>4</sup> ibi ABCE1 F3 F4 F5 F12. — <sup>5</sup> Nos F5. — <sup>6</sup> in F3. — <sup>7</sup> nicholaus F10. — <sup>8</sup> in solare ACF3 F5 F10, die anderen Hss.: insolare. Vgl. folgende auch in den finnischen Hss. oft vorkommende Antiphon über den hl. Nicolaus: »Amicus Dei Nicolaus pontificali decoratus in fula omnibus se amabilem exhibuit.« (Infula tritt oft in der Form infola vor.) — <sup>9</sup> eclipsum F5 F12.

<sup>10</sup> disponat F1. — <sup>11</sup> virorem F1. — <sup>12</sup> sencium A. senciant C. — <sup>13</sup> in ardescit A. — <sup>14</sup> nutu F11. — <sup>15</sup> fare A, fame F4. — <sup>16</sup> ludo A. — <sup>17</sup> parte F1.

VII. DE SANCTO OLAVO.<sup>1</sup>

Quelle: F9. — Der Text ist von 5. an fast identisch mit den zwei Schlusstrophen der Sequenz *Lux illuxit laetabunda* (Chevalier, Rep. n:o 10833. Text z. B. in *Anal. Hymnica* 42, S. 273). Melodie und Strophenbau wie in *Veneremur crucis lignum* (Chevalier Rep. n:o 21171. Text z. B. bei Klemming II, S. 105, Melodie z. B. in A).

- |   |  |
|---|--|
| 1. Veneremur sanctum istum,<br>qui seipsum propter Christum<br>negavit feliciter.   | 2. Hic est namque sanctus Dei,<br>ad quem currunt serui rei<br>sesse flentes iugiter.  |
| 3. Aquilonem, rex Olave,<br>conuiuantes, si quid praue,<br>miseranter corrige.  | 4. Super sanctum hoc altare<br>te volentes uisitare<br>pio vultu respice.  |
| 5. Sancte martir triumphalis,<br>tutor noster specialis,<br>tue prolis <sup>2</sup> spiritualis,<br>nos ab huius mundi malis<br>te tuente libera, | 6. Quos infestat vis carnalis,<br>corruptela generalis,<br>pestis potens et letalis,<br>nos sub tuis tutos alis<br>tua saluet dextera. |

Amen.

## VIII. DE SANCTO SYMEONE.

Quelle: F8.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Diem sancti Symeonis<br>pleni gracularum donis<br>festiuat ecclesia.           | 2. Depromit ewangelista<br>Lucas mira dicens ista<br>ipsius preconia.     |
| 3. Iherusalem homo iste,<br>cor gerens pro culpis triste,<br>mansit iustus opere, | 4. Legis dei obseruator,<br>egenorum consolator.<br>Deo iunctus federe.   |
| 5. Inter sacerdotes dei<br>sanctus timor erat ei<br>seruiendo numini.             | 6. Iuxta factam propheciam<br>exspectabat hic Messyam<br>ciuitate domini. |

<sup>1</sup> Die Überschrift in der Hs. ausradiert. — <sup>2</sup> In der Hs.: proles.

- |   |  |
|---|--|
| 7. Confidebat se visurum<br>forte Messyam futurum<br>redemptorem omnium.  | 8. Sacrum flamen, Dei donum,<br>accepit ad usum bonum,<br>Christi desiderium.  |
| 9. Virgo mater intrat templum,<br>pium cunctis dans exemplum,<br>presentando filium,  | 10. Volens legem observare,<br>constituta lege dare<br>propter puerperium.   |
| 11. Sanctus senex edocetur:<br>adest qui desideretur,<br>Deus iunctus homini.   | 12. Virgo tenet astans natum,<br>seni deum declaratum,<br>qui effatur virgini:   |
| 13. „Salve virgo mater pia,<br>michi seni in hac via<br>detur infans gracilis.“   | 14. Mox ad terram est prostratus,<br>fundens fletus et precatus,<br>senex factus agilis,                                   |
| 15. Tenens gratum Dei natum,<br>suis vlnis amplexatum,<br>osculando dulciter.   | 16. „Dulcis Ihesu Nazarene,<br>te affectant cordis vene<br>amplexari iugiter.  |
| 17. Tua pace nunc dimitte<br>et me mori iam permitte,<br>lumen qui es gencium.  | 18. Perduc me in via recta<br>ad eterne vite tecta,<br>dulcis amor mencium.“   |
| 19. Vultum Ihesu speciosum<br>cernit senex gaudiosum,<br>qui cor matris amorosum<br>prophetando dolorosum<br>reddidit de filio. | 20. Ecce pena tui nati,<br>videns eum mortem pati.<br>sensus tui consternati<br>fiunt, gestus immutati<br>ex dolore nimio. |
| 21. Ihesu, verbum dei patris,<br>ex oratu tue matris<br>pene tue da dolores<br>nostra, matrisque merores,<br>sentire precordia. | 22. Interuentu Symeonis<br>sempiternis fac nos donis<br>tua frui visione,<br>fili Dei matris bone,<br>vite post exodia.    |

IX. DE UNO MARTIRE ET PONTIFICE. <sup>1</sup>*Quellen:* B, C, F1.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Gaude martir gloriose,<br>milesque victoriose,<br>triumphans magnifice.   | 2. Tu pro Dei testamento<br>corpus tuum das tormento,<br>hausto Ihesu calice.  |
| 3. Gregem pascis per laborem,<br>sublimatus ad honorem<br>pastoralis solii.  | 4. Nam <sup>2</sup> pro fide predicanda<br>et pro plebe defendenda<br>stas in die <sup>3</sup> prelii.   |
| 5. Vite ducem sequeris<br>prebens te certamini,<br>letusque conplecteris<br>sponte crucem domini,<br>via recta graderis<br>nulli cedens homini.                            | 6. Te armat ad prelium<br>Ihesu visa <sup>4</sup> passio,<br>curris ad martirium<br>non timens <sup>5</sup> pro gladio,<br>nec te terret hostium<br>furor vel occisio.   |
| 7. O quam fortis caritas <sup>6</sup><br>te tunc <sup>7</sup> inflammauit,<br>dum te pene grauitas<br>nulla superauit,<br>et dum mundi vanitas<br>te non captiuauit.       | 8. Una calce tunditur,<br>vinum eliquatur,<br>martir morti traditur<br>et penis calcatur,<br>spiritus egreditur<br>celisque locatur.   |
| 9. In sanctorum area<br>rosa transplantatur,<br>martir doctor laurea<br>gemina gemmatur.<br>Salue presul, glorie<br>stola decoratus,<br>celesti milicie<br>digne sociatus. | 10. A luporum faucibus<br>et mortis ruina<br>serua seruos precibus,<br>pascens nos doctrina.<br>Ihesu, princeps inclite,<br>per <sup>8</sup> huius precatum <sup>9</sup><br>nos recto duc tramite<br>ad pastum beatum. |

Amen.

<sup>1</sup> Ohne Überschrift C. — <sup>2</sup> Iam B. — <sup>3</sup> dei B. — <sup>4</sup> pia B. — <sup>5</sup> times F1. — <sup>6</sup> charitas F1. — <sup>7</sup> tunc *fehlt in* F1. — <sup>8</sup> pro C. — <sup>9</sup> precatu C.



X. DE UNO MARTIRE NON PONTIFICE.<sup>1</sup>

Quellen: A, B, F1. — Melodie und Strophenbau wie in *Stabat iuxta Christi crucem* (Chevalier, Rep. n:o 19412. Text z. B. in *Analecta Hymnica* 8, S. 56, Melodie z. B. in A).

- |   |  |
|---|--|
| 1. Singularis Christus mansit,<br>donec expirando <sup>2</sup> transit<br>ad patrem a seculo.       | 2. Solus hostem superavit,<br>post cohortem <sup>3</sup> congregavit<br>gencium <sup>4</sup> de populo.          |
| 3. Pater Deus granum serit,<br>quod <sup>5</sup> post mortem alte crevit<br>cum ramis et fructibus. | 4. Viti <sup>6</sup> vere magnus cetus<br>se coniunxit, sic impletus<br>est mundus martiribus.                   |
| 5. Ex hiis fulsit hic athleta.<br>qui pro Christo <sup>7</sup> mente leta<br>currit ad supplicia.   | 6. Videns rubros <sup>8</sup> regis <sup>9</sup> gressus<br>non terretur, nec est fessus<br>pre mortis molestia. |
| 7. Tortor fuit, quod sic spretus<br>martir fidem veram letus<br>defendit cum sanguine.              | 8. Morti datus coronatur,<br>purpuratus collocatur<br>in celesti culmine.  |
| 9. Christi testis martir bone<br>nos certantes in agone<br>serues a miseria.                        | 10. Miles placa vultum regis,<br>qui <sup>10</sup> pro sue <sup>11</sup> zelo legis<br>te coronat gloria.        |

Amen.

XI. DE UNO CONFESSORE ET PONTIFICE.<sup>12</sup>

Quellen: A, B, C, F1, F13 (7. artifex — 14. Amen).

- |  |   |
|--|---|
| 1. Aue gemma presulum,<br>sacerdotum speculum,<br>doctor docens inscios. | 2. Tu sol lucens populis<br>late <sup>13</sup> spargis <sup>14</sup> seculis<br>doctrinales radios. |
|--|---|

<sup>1</sup> A hat die Überschrift: Sequencia de sancto iergo (!) et de vnus martiris (!). — <sup>2</sup> expirando A, F1. — <sup>3</sup> choortem B. — <sup>4</sup> gentium F1. — <sup>5</sup> quo B. — <sup>6</sup> Vidi A. — <sup>7</sup> Christo fehlt in F1. — <sup>8</sup> rubos B. — <sup>9</sup> rigis F1. — <sup>10</sup> qui fehlt in F1. — <sup>11</sup> suo B, F1. — <sup>12</sup> A hat folgende Überschrift gehabt: »Sequencia de sancto Ambrosio« (!), die überstrichen worden ist. — <sup>13</sup> lacte B. — <sup>14</sup> spargens A.

- |   |  |
|---|--|
| <p>3. Gressu gregem preuio<br/>reducis ab inuio<br/>ponens eos pascuis.</p> <p>5. Ascendis<sup>2</sup> in speculam<br/>et per curam sedulam<br/>preuides insidias.</p> <p>7. Velut<sup>4</sup> doctus artifex<br/>pontem paras pontifex<br/>ultra mundi fluuium.</p> <p>9. Sue manus nobiles,<br/>auree, tornatiles,<br/>replete mundicia,<sup>5</sup></p> <p>11. Verbo, vita<sup>8</sup> predicas,<br/>talentum multiplicas,<br/>pro quo sedes celicas<br/>accepisti.</p> <p>13. Fidus<sup>9</sup> in re tenui,<sup>10</sup><br/>vir laboris<sup>11</sup> strenui,<sup>12</sup><br/>supra multa statui<br/>meruisti.</p> | <p>4. In herbis virentibus<br/>pascuntur et fontibus<br/>potantur<sup>1</sup> irriguis.</p> <p>6. Clamore continuo<br/>laboreque strenuo<sup>3</sup><br/>terres malas bestias.</p> <p>8. Quo ponte grex ouium<br/>intrat post exilium<br/>in terram viuencium.</p> <p>10. Vnctionis<sup>6</sup> gratiam<br/>seruant, tractant hostiam<br/>uiam ad<sup>7</sup> altaria.</p> <p>12. Euge presul nobilis,<br/>pastor venerabilis,<br/>iam vides cum iubilis<br/>vultum Christi.</p> <p>14. O vas sapientie,<br/>nos iuues<sup>13</sup> in acie,<br/>et in regno glorie<br/>ores<sup>14</sup> sisti.</p> |
|---|--|

Amen.

<sup>1</sup> portantur F1. — <sup>2</sup> Ascendens A. — <sup>3</sup> strennuo ABF1. — <sup>4</sup> Velud A.  
— <sup>5</sup> mundicias F1. — <sup>6</sup> Vnctionis A. — <sup>7</sup> ab A. — <sup>8</sup> vitam F1. — <sup>9</sup> Sidus C.  
— <sup>10</sup> retenui C. — <sup>11</sup> laborum A. — <sup>12</sup> strennui ABF1. — <sup>13</sup> iuvas F1. —  
<sup>14</sup> ore A, iube B.

XII. DE UNA VIRGINE MARTIRE.<sup>1</sup>

Quellen: A, F1. — Melodie und Strophenbau wie in *In coelesti hierarchia* (Chevalier, Rep. n:o 8547), doch um 4 Strophen kürzer.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Ante thorum virginalem<br>decantemus specialem<br>melodiam dragmatis.                         | 2. Triumphantem <sup>2</sup> veneremur,<br>sed pugnantem imitemur<br>virginem vi <sup>3</sup> pneumatis.   |
| 3. Hec est noua preliatrix,<br>veritatis emulatrix,<br>siciens iusticiam,                        | 4. Sue <sup>4</sup> carnis dominatrix <sup>5</sup> ,<br>plene lampadis portatrix,<br>sponso vadens obuiam. |
| 5. Calcat mundum floridum,<br>velut fenum aridum,<br>spernens vanitatem.                         | 6. Sponsi querit faciem,<br>propter eius speciem<br>seruat puritatem.                                      |
| 7. O quis pudor est barbatis,<br>qui temptantur a peccatis<br>et se subdunt hostibus,            | 8. Dum puella tam tenella<br>contra carnem sumit bella,<br>hostem sternens pedibus.                        |
| 9. Cristus per amoris tela<br>hanc transfixit, nec medela,<br>qua <sup>6</sup> langorem tollere, | 10. Donec venit ad dilectum,<br>et <sup>7</sup> in eius castum lectum<br>meruit recumbere.                 |
| 11. Cuius sponso <sup>8</sup> virgo mater,<br>feminamque nescit pater,<br>sol miratur speciem.   | 12. Isti sponso copulata<br>est puella tam beata,<br>veram nacta requiem.                                  |
| 13. Salue virgo, que nupciis<br>agni verisque gaudiis<br>sociaris <sup>9</sup> .                 | 14. Nos per precum suffragia<br>dona repleti gracia,<br>qua ditaris.                                       |
| 15. Nobis dona Ihesu bone<br>tua frui visione<br>tue sponse precibus.                            | 16. Gaude felix o Maria,<br>pro hac tua nuru <sup>10</sup> pia<br>nos iunge celestibus.                    |

Amen.

<sup>1</sup> A hat die Überschrift: De beata barbara. — <sup>2</sup> Triumphalem A. —  
<sup>3</sup> in A. — <sup>4</sup> Ave F1. — <sup>5</sup> duratrix F1. — <sup>6</sup> quem A quid F1. — <sup>7</sup> ut A. —  
<sup>8</sup> sponsi F1. — <sup>9</sup> sociari A. — <sup>10</sup> nuri A.

## Inhalt.

Bibliographische Einleitung . . . . .	S. 3
---------------------------------------	------

Die Sequenzen:

I	De s. Maria . . . . .	10
II	" " . . . . .	11
III	" Barbara . . . . .	13
IV	" Ioachim . . . . .	14
V	" Margareta . . . . .	15
VI	" Nicolao . . . . .	17
VII	" Olavo . . . . .	18
VIII	" Simeone . . . . .	18
IX	De uno martyre et pontifice . . . . .	20
X	De uno martyre non pontifice . . . . .	21
XI	De uno confessore et pontifice . . . . .	21
XII	De una virgine martire . . . . .	23

---

Ante thorum virginalem . . . . .	S. 23
Ave clara stella maris . . . . .	10
Ave gemma presulum . . . . .	21
Corde voce iubilemus . . . . .	14
Diem sancti Symeonis . . . . .	18
Felix urbs est Paterea . . . . .	17
Gaude martir gloriose . . . . .	20
Gratulemur psallentes . . . . .	13
Odas summo regi Christo . . . . .	15
Sancte virginis assit nobis gracia . . . . .	11
Singularis Christus mansit . . . . .	21
Veneremur sanctum istum . . . . .	18

---



18076  
PACIFIC LUTHERAN  
THEOLOGICAL SEMINARY  
LIBRARY

OCT 1 '63

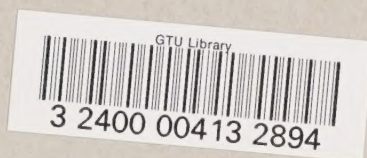
BX8067  
.F5 M15

Malin, Aarno  
Zwölf lateinische  
sequenzen

18076



*Gaylord*  
PAMPHLET BINDER  
Syracuse, N. Y.  
Stockton, Calif.



GTU Library  
2400 Ridge Road  
Berkeley, CA 94709  
For renewals call (510) 649-2500  
All items are subject to recall.



